



Freudenlied

über

die glückselige Verheirathung

unser

theuersten Landesvaters

Carl Theodor

zum Trost seiner Baiern.

I.

Auf, und hilf, beglücktes Baierland!
Mir ein Ehepaar besingen,
Das der Himmel uns zusammenband,
Götter zum Geschenke bringen.

2.

Leopoldinen und den Theodor,
Diese guten Fürstenseelen,
Wie sich eins das andre auserkor,
Um für uns sich zu vermählen.

3.

O! wer fühlt die Seligkeiten nicht,
Welche unser Herz durchfließen,
Da das Glück unserm Wunsch entspricht,
Einen Prinzen zu genießen?

4.

Nun verschwindet alle Kümmerniß,
Unter fremden Joch zu sterben;
Theodor hob dieses Hinderniß
Mit der Hoffnung eines Erben.

Univ. Bibl.
München

5. Wel-

5.

Welchen uns der Schöpfer gern verleiht,
Da wir ihn so lang drum baten,
Den der Baiern Zepter selbst erfreut,
Weil sie keinen Thronfolg hatten.

6.

Tauchzet also, Bürger! stimmt an
Eures Herzens Freudenlieder,
Bleibet diesem theuern Fürstenmann
Immer treue, immer wieder!

7.

Flechtet Ihn zum wohlverdienten Lohn,
Aus Ephen und Lorbeerkränzen,
Um die Schläfe eine Hochzeitskron
Ehret Ihn in Reihentänzen.

8.

Ha! wie taumelt nicht der Ackerzmann
Von der Freuden Macht zusammen,
Er sieht seinen Landesvater an,
Und spricht Segen seinem Namen.

9. Alte

9.

Alte Greifen, die das Elend zwang,
Jahre lang kein Lied zu singen,
Sauchen noch bey diesem Jubelklang,
Wollen sich zur Muse schwingen.

10.

Heil und Segen laßt der Kinder Mund,
Guter Theodor! Deinem Throne,
Mach uns Deine Liebe ferner kund,
Und erzeug uns einen Sohne,

11.

Der uns eben so, wie Du, regiert,
Weis, gerecht, und doch gelinde,
Der den Vater auf der Stirne führt,
O! so küssen wir das Kinde.

